

DIE STADT

AMTSBLATT DER STADT SOLINGEN

Nr. 51 64. Jahrgang Donnerstag, 22. Dezember 2011 Einzelverkauf: 0,50 Euro/Abo: 2,00 Euro

BEKANNTMACHUNG

Widmung von Straßen im Stadtgebiet Solingen für den öffentlichen Verkehr

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV NRW S.1028) werden nachfolgend aufgeführte Straßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Es handelt sich hierbei um folgende Grundstücke:

1. Hamburger Straße

Gemarkung Ohligs, Flur 4, Teilfläche aus dem Flurstück 114

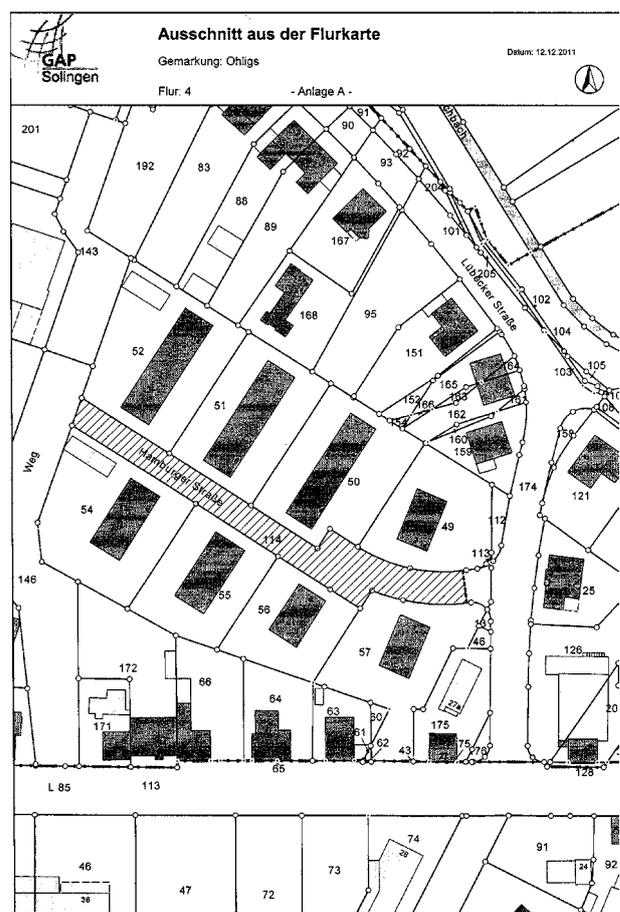
Die Hamburger Straße ist in beigefügter Flurkarte - Anlage A – schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarte ist Bestandteil dieser Verfügung.

2. Verbindungsstraße von der Hildener Straße zur Hamburger Straße

Gemarkung Ohligs, Flur 4, Teilflächen aus den Flurstücken 146 und 143

Die Verbindungsstraße von der Hildener Straße zur Hamburger Straße ist in beigefügter Flurkarte – Anlage B – schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarte ist Bestandteil dieser Verfügung.

Der Gemeingebrauch der unter Ziffern 1 und 2 aufgeführten Straßen wird bezüglich der Nutzungsart „Fahren“ auf den Benutzerkreis der Anlieger beschränkt. Im übrigen wird der Gemeingebrauch nicht eingeschränkt. Die genannten werden der Straßengruppe „Gemeindestraße-Anliegerstraße“ zugeordnet.



Herausgeber:

Stadt Solingen, Der Oberbürgermeister, Pressestelle, Stadt Solingen, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen. Verantwortlich: Birgit Wenning-Paulsen, Fon (0212) 290-2613. Redaktion: Ilka Fiebich, Fon 290-2791, Fax 290-2209. Gestaltung & Druck: Stadtdienst Mediengestaltung & Druck der Stadt Solingen. Vertrieb: B. Boll, Verlag des Solinger Tageblattes (GmbH & Co.), Mummstraße 9, Postfach 10 12 26, 42648 Solingen, Telefon 299-0. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Rathausplatz 1, 42651 Solingen, einzusehen.



Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf erhoben werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Wird die Klage schriftlich eingereicht, so empfiehlt es sich, ihr zwei Abschriften beizufügen.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden.

Sollte die Frist durch das Verschulden eines vom Kläger Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden dem Kläger zugerechnet werden.

Solingen, 12.12.2011

Stadt Solingen
 Stadtdienst Planung,
 Mobilität und Denkmalpflege
 Der Oberbürgermeister

Im Auftrag
 vom Schemm

BEKANNTMACHUNG

Widmung von Straßen im Stadtgebiet Solingen

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV NW S. 1028) werden nachfolgend aufgeführte Straßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Es handelt sich hierbei um folgende Grundstücke:

1. Gudrunstraße

Gemarkung Gräfrath, Flur 43, Flurstücke 278, 149, 235, Teilflächen aus dem Flurstück 355 und Teilfläche aus dem Flurstück 343.

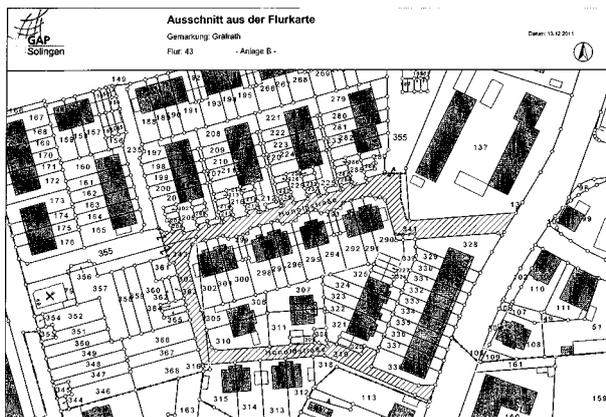
Die Gudrunstraße ist in beigefügter Flurkarte -Anlage A- schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarte ist Bestandteil dieser Verfügung.



2. Hunoldstraße

Gemarkung Gräfrath, Flur 43, Flurstück 319 und Teilflächen aus den Flurstücken 355 und 343.

Die Hunoldstraße ist in beigefügter Flurkarte - Anlage B - schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarte ist Bestandteil dieser Verfügung.

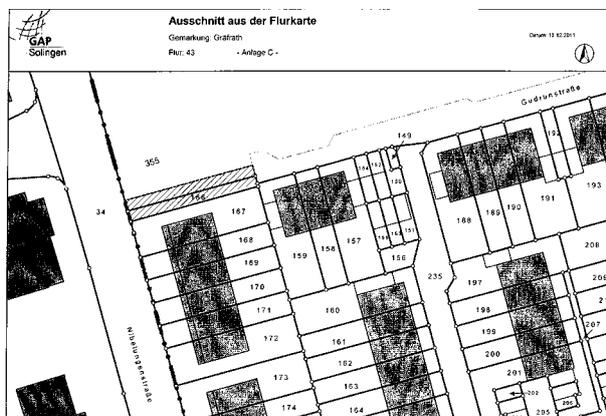


Der Gemeingebrauch der unter Ziffern 1 und 2 aufgeführten Straßen wird bezüglich der Nutzungsart „Fahren“ auf den Benutzerkreis der Anlieger eingeschränkt. Im übrigen wird der Gemeingebrauch nicht eingeschränkt.

4. Verbindungsweg von der Gudrunstraße zur Nibelungenstraße

Gemarkung Gräfrath, Flur 43, Flurstück 166, und Teilfläche aus dem Flurstück 355

Der Verbindungsweg von der Gudrunstraße zur Nibelungenstraße ist in beigefügter Flurkarte - Anlage C - schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarte ist Bestandteil dieser Verfügung. Der Gemeingebrauch wird auf die Nutzungsarten „Gehen und Radfahren“ eingeschränkt.



Die unter Ziffern 1 bis 3 aufgeführten Straßen werden der Straßengruppe „Gemeindestraße-Anliegerstraße“ zugeordnet.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf erhoben werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Wird die Klage schriftlich eingereicht, so empfiehlt es sich, ihr zwei Abschriften beizufügen.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll

einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden.

Sollte die Frist durch das Verschulden eines vom Kläger Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden dem Kläger zugerechnet werden.

Solingen, 13.12.2011

Stadt Solingen
 Stadtdienst Planung,
 Mobilität und Denkmalpflege
 Der Oberbürgermeister

Im Auftrag
 vom Schemm

BEKANNTMACHUNG

I. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Solingen über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungs- satzung - EntwS -) vom 16. Dezember 2011

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GV. NRW. 2009 S. 950), der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) vom 07. März 1995 (GV NRW S. 218), in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV NRW S. 555), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 863,975), des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), der Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung –AbwV) vom 21.03.1997 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.06.2004 (BGBl. I S. 1108, 2625) zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) vom 03. November 1994 (BGBl. S. 3370) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NRW S.926), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16.03.2010 (GV. NRW. S. 185ff), sowie des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NRW 1969, S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV. NRW. 2009, S. 394), in ihren jeweils zur Zeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Solingen in seiner Sitzung am 15. Dezember 2011 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

- In § 23 Abs. 5 werden ersetzt:
 - in Buchstabe a) „2,885 €“ durch „2,901 €“ und
 - in Buchstabe b) „1,608 €“ durch „1,605 €“.
- § 23 a Abs. 6 werden ersetzt:
„1,097 €“ durch „1,096 €“.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2012 in Kraft.

Die Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Entwässerungssatzung – EntwS in der Stadt Solingen vom 16. Dez. 2005 einschl. der hierzu erlassenen I. bis IV. Änderungssatzung werden mit Wirkung ab dem 1.1.2011 aufgehoben. Die vorstehende I. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Solingen über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage - Entwässerungssatzung - wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 7 Absatz 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Solingen, 19. Dezember 2011

Norbert Feith
Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

II. Änderungssatzung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücks- entwässerungsanlagen in der Stadt Solingen (Entsorgungssatzung - EntsorgS -) vom 16. Dezember 2011

Aufgrund der §§ 7,8 und 9 der Gemeindeordnung für das

Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), der §§ 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712) sowie des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV NRW S. 926), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 03.05.2005 (GV NRW S. 463) und des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Aug. 2002 (BGBl. I S. 3245), alle in der jeweils gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Solingen in seiner Sitzung am 15. Dezember 2011 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

- In § 12 Absatz 2 Satz 1 wird „31,88 €“ durch „33,03 €“ ersetzt.
- In § 12 Absatz 3 Satz 1 wird „0,46 €“ durch „0,34 €“ ersetzt.
- In § 14a Absatz 4 werden ersetzt
 - unter Buchstabe a) „5,51 €“ durch „4,59 €“ und
 - unter Buchstabe b) „1,27 €“ durch „1,06 €“.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Die vorstehende II. Änderungssatzung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Solingen (Entsorgungssatzung - EntsorgS -) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 7 Absatz 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Solingen, 19. Dezember 2011

Norbert Feith
Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

II. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Solingen (Abfallentsorgungssatzung - AbfS) vom 16. Dezember 2011

Auf Grund

- der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 24. 06. 2008 (GV NRW. 2008 S. 514),
- der §§ 2, 3, 5, und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesabfallgesetz - LABfG) vom 21. Juni 1988 (GV NRW S. 250), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. November 2003 (GV NRW S. 570),
- des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl I S. 2705), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. August 2002 (BGBl I S. 3322),
- der Verordnung über die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen (Verpackungsverordnung - VerpackV) vom 21. August 1998 (BGBl I S. 2379), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Mai 2002 (BGBl I S. 1572)
- der Verordnung zur Einführung der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung vom 29.08.2002 (BGBl I S.3478 ff),
- der Gewerbeabfall-Verordnung vom 19.06.2002 (BGBl. I 2002,S.1938 ff),
- des Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG) vom 16. März 2005 (BGBl I 2005, S. 762)
- § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) vom 07. März 1995 (GV NRW S. 218),in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. März 2000 (GV NRW S. 256), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. 10. 2008 (GV NRW S. 644),
- der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 11. 12. 2007 (GV NRW 2008 S.8)
- und der §§ 17, 36 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl I S. 602), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. August 2002 (BGBl I S. 3387)

jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Solingen in seiner Sitzung am 15.12.2011 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

1. In § 21 Abs. 2 Satz 1 AbfS werden ersetzt:
„313,10 EUR“ durch „315,90 EUR“.
2. In § 21 Abs. 2 Satz 4 AbfS werden ersetzt:
„35,88 EUR“ durch „36,20 EUR“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.

Die vorstehende II. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Solingen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 7 Abs. 6 GO NW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Solingen, 19. Dezember 2011

Norbert Feith
Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Am **28.12.2011** feiert Herr Uwe Sürth, beschäftigt bei den Technischen Betrieben Solingen, Teilbetrieb Stadtreinigung/ Abfallwirtschaft, sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

BEKANNTMACHUNG
I. Änderungssatzung
zur Satzung über die Straßenreinigung in der
Stadt Solingen (Straßenreinigungssatzung)
vom 16. Dezember 2011

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GV. NRW.2009 S.950), §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18. Dezember 1975 (GV NRW S. 706), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.11.1997 (GV NRW S. 430,438) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Artikel I Zweites ÄndG vom 30.06.2009 (GV NRW 2008 S.390) in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Solingen in seiner Sitzung am 15. Dezember 2011 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

1. In § 1 Absatz 1 Satz 5 werden ersetzt:
„1,50 Meter Breite“ durch „1,20 Meter Breite“
2. In § 3 Absatz 2 Satz 1 werden ersetzt:
„ -mindestens jedoch 1,50 m – durch „-mindestens jedoch 1,20 m“
3. In § 7 Absatz 4 werden ersetzt:
in Buchstabe a „3,902 €“ durch „3,13 €“
in Buchstabe b „3,122 €“ durch „2,504 €“
in Buchstabe c „3,122 €“ durch „2,504 €“
4. In § 7 Absatz 7 Satz 3 werden ersetzt:
In Buchstabe A „0,957 €“ durch „ 1,855 €“
In Buchstabe B „0,524 €“ durch „ 1,22 €“
5. Das Straßenverzeichnis - Anlage zu den §§ 2 und 7 der Straßenreinigungssatzung wird wie in der Anlage 1 zur I. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung aufgeführt geändert:

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

Die Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Solingen vom 10. Dez. 2004 einschl. der hierzu erlassenen I. bis V. Änderungssatzung werden mit Wirkung ab dem 1.1.2011 aufgehoben.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende I. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Solingen (Straßenreinigungssatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 7 Absatz 6 GO NRW eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Solingen, 19. Dezember 2011

Norbert Feith
Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Straßenverzeichnis

Anlage 1 zu den §§ 2 und 7 der I. Änderungssatzung über die Straßenreinigung der Stadt Solingen ab 2012

Die Bezifferung in der Spalte " Art = Straßenart " bedeutet:

- 1 = Straße, die überwiegend dem Anliegerverkehr dient
- 2 = Straße, die überwiegend dem innerörtlichen Verkehr dient
- 3 = Anliegerstraße mit hoher Verkehrsbelastung

Die Bezifferung in der Spalte " Klasse = Reinigungsklasse " bedeutet:

- II = sechsmal wöchentlich
- III = dreimal wöchentlich
- IV = zweimal wöchentlich
- V = einmal wöchentlich
- VI = einmal zweiwöchentlich

Die Bezifferung in der Spalte "WD = Winterdienstklasse" bedeutet:

- 1 = Winterdienstklasse Prioritätenstufe 1
- 2 = Winterdienstklasse Prioritätenstufe 2

Ifd.Nr.	Straßenname			Straßenname				
	neue Fassung	Art	Klasse	WD	bisherige Fassung	Art	Klasse	WD
1	ALEXANDER-COPPEL-STRAßE	1	V	2	ALEXANDER-COPPEL-STRAßE von Birkenweiher bis Brühler Str.	1	V	2
2	ALSENSTRAßE	1	VI	1	ALSENSTRAßE	1	VI	2
3	ALTENBERGER WEG	1	VI	2	ALTENBERGER WEG	1	VI	2
					ALTENBERGER WEG Verbindungsweg zur Martinstraße			
4	ALZENAUER WEG von Nr. 13/15 bis zum Michelsdorfer Weg	1	VI	2	ALZENAUER WEG von Nr. 13/15 bis zum Michelsdorfer Weg	1	VI	2
	ALZENAUER WEG von Löhdorfer Straße bis Nr. 11				ALZENAUER WEG von Löhdorfer Straße bis Nr. 11			
	ALZENAUER WEG ab Nr. 13/15 bis einschl. Nußbaumstraße 13 a				ALZENAUER WEG Verbindungsweg zur Nußbaumstr.			
5	BAUERMANNSKULLE Einfahrt nach Neuenkamper Str. 115	1	V	2	BAUERMANNSKULLE	1	V	2
	Bauermannskulle Fuß- und Radweg zwischen Nr. 69 und 71				Bauermannskulle Fuß- und Radweg zwischen Nr. 69 und 71			
	Bauermannskulle Fuß- und Radweg zwischen Nr. 73 und 75				Bauermannskulle Fuß- und Radweg zwischen Nr. 73 und 75			
	Bauermannskulle Fuß- und Radweg zwischen Neuenkamper Feld 1 und Am Kampsiepen 6 zu den Spielplätzen Am Kampsiepen und Neuenkamper Feld				Bauermannskulle Fuß- und Radweg zwischen Neuenkamper Feld 1 und Am Kampsiepen 6 zu den Spielplätzen Am Kampsiepen und Neuenkamper Feld			
	Bauermannskulle Fuß- und Radweg zwischen den Häusern 57/57a und 59				Bauermannskulle Fuß- und Radweg zwischen den Häusern 57/57a und 59			
	Bauermannskulle Fuß- und Radweg zwischen Nr. 86 und 87				Bauermannskulle Fuß- und Radweg zwischen Nr. 86 und 87			
	Bauermannskulle Stichstraße zu den Grundstücken Nr. 20-26 (FI 24 Fs 605,642,608)				Bauermannskulle Stichstraße zu den Grundstücken Nr. 20-26 (FI 24 Fs 605,642,608)"			
	Bauermannskulle Stichweg (FI 24 Fs 607) zu den Grundstücken Neuenkamper Feld Nr. 2-6				Bauermannskulle Stichweg (FI 24 Fs 607) zu den Grundstücken Neuenkamper Feld Nr. 2-6			
6	Becher Straße von Tiefendicker Straße bis Liebigstraße	1	IV	1	Becher Straße von Tiefendicker Straße bis Sedanstraße	1	IV	2
	Becher Straße von Liebigstraße bis Sedanstraße	1	IV	2				
	Becher Straße Weiterführung bis Bebelallee sowie zur Röntgenstraße				Becher Straße Weiterführung bis Bebelallee			
7	BRÜDERSTRAßE	1	IV	1	BRÜDERSTRAßE	1	IV	2

8	Cronenberger Straße ab Schwesternstraße/bzw. Unter St. Clemens	2	III	1	Cronenberger Straße	2	III	1
	Cronenberger Straße Wirtschaftsweg von Nr. 35 bis Nr. 43				Cronenberger Straße Wirtschaftsweg von Nr. 35 bis Nr. 43			
	Cronenberger Straße ab Schwesternstraße/bzw. Unter St. Clemens bis Goerdelerstraße (Tiefgarageneinfahrt sowie Zufahrt von der Goerdelerstraße zur Tiefgarage des Grundstücks Konrad-Adenauer-Str. 2 einschl. Parkflächen)							
9	DEMMELTRATHER STRAÙE von Focher Straße bis GeorgestraÙe	1	IV	1	DEMMELTRATHER STRAÙE	1	IV	2
	DEMMELTRATHER STRAÙE von GeorgestraÙe bis Deller Straße	1	IV	2				
10	DIETRICH-BONHOEFFER-STRAÙE	1	VI	2	DIETRICH-BONHOEFFER-STRAÙE	1	VI	2
	Dietrich-Bonhoeffer-StraÙe FuÙ- und Radwege -zwischen Haus Nr. 33/35 bis 3/5 -zwischen Haus Nr. 11/13 bis 3/5 -zwischen Katharinenstr. 84 und Dietrich- Bonhoeffer Str. 35 zwischen Dietrich-Bonhoeffer-Str. 3 und Katharinenstr. 84/86				Dietrich-Bonhoeffer-StraÙe FuÙ- und Radwege -zwischen Haus Nr. 33/35 bis 3/5 -zwischen Haus Nr. 11/13 bis 3/5 -zwischen Katharinenstr. 84 und Dietrich- Bonhoeffer Str. 35 zwischen Dietrich-Bonhoeffer-Str. 3 und Katharinenstr. 84/86			
	DIETRICH-BONHOEFFER-STRAÙE Weg zwischen Haus-Nr. 10/12				DIETRICH-BONHOEFFER-STRAÙE Weg zwischen Haus-Nr. 10/12			
					DIETRICH-BONHOEFFER-STRAÙE zwischen Dietrich-Bonhoeffer-StraÙe 3 und KatharinenstraÙe 84/86			
					DIETRICH-BONHOEFFER-STRAÙE FuÙ-und Radwege zwischen KatharinenstraÙe 82 und Dietrich-Bonhoeffer-StraÙe 35			
					DIETRICH-BONHOEFFER-STRAÙE FuÙ-und Radwege zwischen 11/13 bis 3/5			
11	ERHOLUNGSTRAÙE bis einschl. Haus Nr. 21 bzw. 16 teilw.	1	IV	2	ERHOLUNGSTRAÙE bis Nr. 21, Schule			
12	GELLERTSTRAÙE	1	IV	2	GELLERTSTRAÙE	1	IV	2
	GELLERTSTRAÙE Zufahrt in südöstl. Richtung im Kurvenbereich zu Haus Nr. 18							
13	GeorgestraÙe von SchenkendorfstraÙe bis Demmeltrather Straße	1	V	1	GeorgestraÙe von SchenkendorfstraÙe bis Demmeltrather Straße	1	V	2
	GeorgestraÙe von Demmeltrather Straße bis Irler Straße				GeorgestraÙe von Demmeltrather Straße bis Irler Straße			
14	GOLDBERGER WEG	1	V	2	GOLDBERGER WEG	1	V	2
	GOLDBERGER WEG Verbindungsweg bei Nr. 44 bis Ende des Grundstücks Goldberger Weg Haus Nr. 46 zum Schönfelder Weg (Fl 63 Fs 163 teilw.)				GOLDBERGER WEG Verbindungsweg bei Nr. 44 bis 46 zum Schönfelder Weg			
	GOLDBERGER WEG Verbindungsweg nach Börkhaus bis Ausbauende beim Haus Gröditzberg 16 (Fl 63 Fs 125)				GOLDBERGER WEG Verbindungsweg nach Börkhaus bis Ausbauende beim Haus Gröditzberg 16			
	GOLDBERGER WEG Einfahrt zwischen Haus Nr. 8 und 16 bis einschl. Grundstück Goldberger Weg 14 (Fl 63 Fs 163 teilw.)							
15					HAHNENHAUS			
16	Walder Marktplatz	3	IV	2	Hindenburgplatz	3	IV	2
17	HÜLSEN Einfahrt bei Uferstraße zwischen Haus Nr. 57a und 59 bis Hülsen 26	1	VI		HÜLSEN von Uferstraße bis 57 a bis Hülsen 26	1	VI	
18	JÖRGENSENFELD von An der Jugendherberge bis Jörgensfeld einschl. Haus Nr. 14	1	VI	2	JÖRGENSENFELD	1	VI	2
19	KOPERNIKUSWEG bis einschließlich Haus-Nr. 34/36 und 31 Wendeplatz	1	V	2	KOPERNIKUSWEG bis einschließlich Haus-Nr. 34/36 und 31 einschl. Flurstücke 606, 611	1	V	2
	KOPERNIKUSWEG Verbindungsweg zum Hästener Weg, ab Wendeplatz bei Haus Nr. 34/31				KOPERNIKUSWEG Verbindungsweg zum Hästener Weg, Flur 42 Flurstck. 605			
20	KREUZSTRÄÙE	1	V	1	KREUZSTRÄÙE	1	V	2
21	Kyllmannweg von Merscheider Straße bis einschl. Nr. 33	1	IV	1	Kyllmannweg von Merscheider Straße bis einschl. Nr. 33	1	IV	2
	Kyllmannweg Stichweg neben Haus Nr. 25				Kyllmannweg Stichweg neben Haus Nr. 25			
	Kyllmannweg nach Haus Nr. 33 bis Ende							
22	LIEBIGSTRÄÙE	1	V	1	LIEBIGSTRÄÙE	1	V	2

23	LUDWIGSDORFER WEG LUDWIGSDORFER WEG Stichweg; Einfahrt südlich des Schönfelder Weges bei Haus Nr. 43 vor dem Garagengrundstück bis vor den Grundstücken Ludwigsdorfer Weg 21 und Schönfelder Weg 45 (FI 63 Fs 388 teilw)	1	VI	2	LUDWIGSDORFER WEG Stichstraße bei Haus-Nr. 19/28 zum Schönfelder Weg	1	VI	2
24	NEUENHOFER STRAßE	2	III	1	NEUENHOFER STRAßE NEUENHOFER STRAßE Stichweg zwischen den Häusern Nr. 13 und 15	2	III	1
25	NEUENKAMPER FELD	1	VI	2				
26	OLGASTRAßE OLGASTRAßE Stichweg zwischen Haus Nr. 50a und 77 zu den Häusern Haus Nr. 77, 81 und Scheuern 7 und 9			2	OLGASTRAßE			2
27	OLOF-PALME-STRASSE	1	V	2	OLOF-PALME-STRASSE	1	V	2
	OLOF-PALME-STRASSE Stichweg zu den Häusern 25-35	1	V		OLOF-PALME-STRASSE Stichweg zu den Häusern 25-35			
28	PILGHAUSER STRASSE von Nr. 43 bis Josefstraße	1	V	2	PILGHAUSER STRASSE von Nr. 49 bis Josefstraße	1	V	2
29	ROBERT-KOCH-STRASSE	1	V	2	ROBERT-KOCH-STRASSE	1	V	2
	ROBERT-KOCH-STRASSE Stichweg zu den Häusern Haus Nr. 3-11							
30	SCHABERGER STRASSE von Burger Landstraße bis Eisenbahnbrücke ganz	1	IV	2	SCHABERGER STRASSE von Burger Landstraße bis Eisenbahnbrücke ganz	1	IV	2
	SCHABERGER STRASSE ab Eisenbahnbrücke in östlicher Richtung zu Haus Nr. 124 bis Ende				SCHABERGER STRASSE ab Eisenbahnbrücke			2
31	SHELLBERGER WEG von Pfaffenberger Weg bis einschl. Schellberger Weg 36 und 43	1	V	2	SHELLBERGER WEG von Pfaffenberger Weg bis Hästener Weg	1	V	2
	SHELLBERGER WEG von Hästener Weg bis Freibad				SHELLBERGER WEG von Hästener Weg bis Freibad			
32	SCHENKENDORFSTRASSE	1	V	1	SCHENKENDORFSTRASSE	1	V	2
33	SCHNEEBACHER WEG	1	VI		SCHNEEBACHER WEG			
	SCHNEEBACHER WEG - Fuß- und Radweg ab Wendeplatz bei Haus Nr. 1 bis 9 bzw.zum Goldberger Weg 6 c (FI 63 Fs 740 741)							
	SCHNEEBACHER WEG - Fuß- und Radweg ab Wendeplatz bei Haus Nr. 22 in nord-östl. Richtung zum Goldberger Weg 10 a bzw. 12 (FI 63 Fs 723 724)							
34	SCHÖNFELDER WEG	1	V	2	SCHÖNFELDER WEG	1	V	2
	SCHÖNFELDER WEG Stichweg zwischen Haus Nr. 10 und 14 zum Haus Nr. 12 (FI 63 Fs 457 und 181 teilw.)				SCHÖNFELDER WEG Stichweg zwischen Haus Nr. 10 und 14 zum Haus Nr. 12			
					SCHÖNFELDER WEG Stichweg von Haus Nr. 19 zum Ludwigsdorfer Weg 16 bis 28			
					Verbindungsweg zwischen den Häusern Nr. 30 und 36 zum Goldberger Weg			
35					SORGENHAUSWEG			
36					SUPPENHEIDE			
37	WEYERSBERGER STRASSE von Mangenberg Straße bis Friedrichstraße	2	III	1	WEYERSBERGER STRASSE von Mangenberg Straße bis Friedrichstraße	2	III	1
	WEYERSBERGER STRASSE von Friedrichstraße bis einschl. Weyersberger Straße Haus Nr. 2	1	IV	2	WEYERSBERGER STRASSE von Friedrichstraße bis Kölner Straße	1	IV	2
	WEYERSBERGER STRASSE von Weyersberger Straße Haus Nr. 2 einschl. Durchgang bis Kölner Straße							
38	WIENER STRASSE von Messerstr. bis Neuenkamper Str	1	VI	2	WIENER STRASSE von Messerstr. bis Neuenkamper Str	1	VI	2
	WIENER STRASSE Weg zur Neuenhofer Straße	1	VI	2	WIENER STRASSE Weg zur Neuenhofer Straße	1	VI	2
	WIENER STRASSE Weg zum Altenheim und zu den Häusern Wiener Str. 59 61	1	VI	2				
	WIENER STRASSE Weg neben Haus Nr. 22 (FI 22 Fs 30 Kirschheiderbusch)				WIENER STRASSE Weg neben Haus Nr. 22 (FI 22 Fs 30 Kirschheiderbusch)			
39	WILDBAHN	1	VI	2	WILDBAHN	1	VI	2
	WILDBAHN Weg zu den Häusern Haus-Nr. 35 bis 43 sowie Flurstück 524				WILDBAHN Weg zu den Häusern Haus-Nr. 35 bis 43 sowie Flurstück 524			
	WILDBAHN Stichweg zu den Häusern Hs.-Nr. 44 bis 50 (FI.92 Flst. 228, 227)				WILDBAHN Stichweg zu den Häusern Hs.-Nr. 44 bis 50 (FI.92 Flst. 228, 227)			
	WILDBAHN Stichweg zu den Häusern Hs.-Nr. 19 bis 25	1	VI					
40	VBW GÖNRATHER STRASSE-ANDREASSTR.							

41	VBW GRÖDITZBERG-V733 (VBW Borkhaus)						
42	VBW GRÖDITZBERG-V734 (VBW Goldberger Weg-V733)						
43	VBW GRÜNENTAL-OBENFÜRKELT (2 versch.) Straße						
44	VBW HAMMERSTRASSE-SCHMALZGRABEN						
45	VBW HARTMANNSTR-SCHELERSTR						
46	VBW HASSELSTR-CRONENBERGER STR						
47	VBW HASSELSTRASSE-V492 (V494)						
48	VBW HÄSTEN-AUSBAUENDE(V 795; neben Haus-Nr. 32 und Zufahrt zu Haus-Nr. 38, 38a,b,c)						
49	VBW HAUFFSTR - BUCKERTER STR						
50	VBW HENRI-DUNANT-STR.-A999						
51	VBW HERESBACHSTR.-NÜMMENER STR. (V 261; FI 30 Fs 133 409 86)						
52	VBW HERMELINSTR-UNTENPILGHAUSEN(von bei Untenpilghausen 29/41 in westlicher Richtung bis Hermelinstr und hinter Untenpilghausen 29 in südöstlicher Richtung bis Ende)						
53	VBW HILDENER STR.-STRASSENENDE (ab Lübecker Str. V 520 bis Wilzhauser Weg Reitplatz V 420)						
54	VBW HILLINGWEG-BÖRSENSTRASSE						
55	VBW HINTENMEIS.W.-HOHLEPUHLER-W						
56	VBW HINTENMEISW.WEG-WIDDERTERSTR						
57	VBW HOLZKAMP - V-927 (VBW Rupelrath)						
58	VBW HOLZKAMP-RUPELRATH						
59	VBW HOSSENH.STR.-OBENKATTERNBERG						
60	VBW HOSSENHAUSER STR.- A999						
61	VBW HOSSENHAUSER-HERMELINSTRASSE						
62	VBW IN DER FREIHEIT-ZWINGLISTR.						
63	VBW SPERLINGSWEG-PIROLWEG (V 775; FI 62 Fs 350-352, 349)					VBW SPERLINGSWEG-PIROLWEG	
	Abkürzungsverzeichnis: VBW = Verbindungsweg KKM = Kleinkehrmaschine						